

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Dienstag, 01.10.2024,
18:02 Uhr, Ratssaal, An der Stadtmauer 1, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Stünkel-Rabe

Mitglieder

Herr Frerk Grüßing

Herr Günter Hahn

Herr Manfred Lindenmann

Frau Silvia Luft

Herr Philipp Schröder

Herr Thomas Stolte

Frau Monika Strecker

Vertreter/in

Herr Heinz-Günter Jaster

Vertretung für Herrn Matthies

Frau Hera-Johanna Nielsen

Vertretung für Frau Sternbeck

Herr Heinz-Jürgen Richter

Vertretung für Herrn Porscha

Lehrervertreter/in

Frau Henrike Nussbaum

Frau Anne-Kathrin Ollek

Elternvertreter/in

Frau Dr. Tina Küttner

Herr Michael Neikes

Grundmandat

Herr Edward-Philipp Pieper

Verwaltungsvorstand

Herr Dirk Sommer

Fachbereichsleitung 4, Bildung, Soziales,
Kinder und Familien

Beratende Mitglieder

Herr Naser Ali

Herr Jan Hasenbank

Frau Petra Ludwigs

Herr Andreas Plötz

Verwaltungsangehörige/r

Herr Yannik Behme

Fachdienst Bürgermeisterreferat

Frau Katharina Klein

Fachdienst Kinder und Familien, Protokoll

Frau Lea Mittelstädt

Fachdienst Bildung

Frau Isabell Räck

Anwärterin

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

45 Personen

Sitzungsbeginn: 18:02 Uhr

Sitzungsende: 20:39 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.06.2024 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2024 (Sachstand: Mai 2024) | 2024/086 |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Entwicklung und Erweiterung der Grundschule Otternhagen im Rahmen der Einführung des Ganztagsbetriebes an städtischen Grundschulen | 2024/092 |
| 6 | Entwicklung der Neustädter Grundschulen | 2024/118 |
| 7 | Änderung der Kulturförderrichtlinie | 2024/144 |
| 8 | Vertrag Waldbühne Otternhagen e.V. | 2024/146 |
| 9 | Vertrag Musikschule Neustadt e.V. | 2024/147 |
| 10 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Stünkel-Rabe eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung gibt die stellvertretende Ausschussvorsitzende bekannt, dass der Tagesordnungspunkt sieben aufgrund von fehlender Freigabe abgesetzt wird.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.06.2024

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.06.2024 wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Sommer gibt bekannt, dass ein neuer Bibliotheksleiter seinen Dienst bereits aufgenommen hat. Dieser wird sich in der nächsten Ausschusssitzung am 19.11.2024 vorstellen.

Zudem teilt Herr Sommer mit, dass Frau Mahrhold als Rektorin der Grundschule Hans-Böckler-Schule ernannt wurde.

Frau Stelljes wurde mit Wirkung vom 01.08.2024 der Dienstposten als Konrektorin an der Grundschule Mandelsloh/Helstorf übertragen.

3.1. 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2024 2024/086 (Sachstand: Mai 2024)

Der Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2024 (Sachstand Mai 2024) wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Eine Bürgerin aus Eilvese fragt, weshalb Eilvese auf der Prioritätenliste lediglich auf Platz neun gelistet wird. Wird dadurch die Ausschreibung für Vertragspartner zu den trilateralen Verträgen für Eilvese verzögert?

Herr Sommer teilt mit, dass die Grundschule Eilvese bereits eine teilgebundene Ganztagsgrundschule ist und unter dem Hintergrund die Schule niedriger priorisiert wird. Sobald die trilateralen Verträge seitens der Stadtverwaltung ausgearbeitet sind, werden die Ausschreibungen für Kooperationspartner von der Stadt durchgeführt. Dies wird für alle Grundschulen umgesetzt welche sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Ganztags befinden.

Eine weitere Bürgerin aus Eilvese fragt, was mit der Hausmeisterwohnung in der Grundschule Eilvese geschieht. Hier sollte bereits vor einiger Zeit eine Machbarkeitsstudie durchgeführt und vorgelegt werden. Warum hat hier noch kein Ausbau stattgefunden. Dieser Raum wäre eine weitere Raumgewinnung für den weiteren Ausbau des Ganztags an der Grundschule Eilvese.

Herr Sommer teilt mit, dass es im Hinblick auf die Vorlage 2024/118 einen Arbeitskreis gab, welcher die Priorisierungen der einzelnen Grundschulen erarbeitet hat. Unter Hinzuziehung weiterer Aspekte wie die Sicherung des laufenden Schulbetriebs und der derzeitigen Haushaltslage der Stadt Neustadt musste diese Priorisierung angepasst werden. Die

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Hausmeisterwohnung liegen der Verwaltung vor und sollen dem Ortsrat Eilvese zur Verfügung gestellt werden. Die Hausmeisterwohnung dient nach dem Ausbau dem Verwaltungsbereich der Grundschule und wird nicht als Raum zur Betreuung der Grundschul Kinder nutzbar sein.

Eine Bürgerin aus Helstorf fragt, weshalb die Verwaltung keinen Handlungsbedarf in Mandelsloh sieht und warum die Vorlage eine falsche Containeranzahl enthält. In der Grundschule Mandelsloh werden die derzeitigen dritten Klassen in drei Container beschult, welche keinen direkten Zugang zur Grundschule aufweisen. Die Containeranzahl soll zum nächsten Schuljahr nochmals aufgestockt werden.

Herr Sommer teilt mit, dass unabhängig von der Anzahl der Container die Grundschule Mandelsloh derzeit eine funktionierende Ganztagsgrundschule ist und unter diesem Gesichtspunkt auch hier die Priorisierung eher als gering angesehen wird. Die fehlerhafte Angabe der Containeranzahl räumt die Verwaltung ein.

Eine weitere Frage aus Helstorf ist, dass im Gutachten zu den Räumlichkeiten der Grundschule Mandelsloh auf eine evtl. Schadstoffbelastung hingewiesen wird. Wie geht die Verwaltung damit um.

Die Beantwortung der Frage wird nachgereicht.

Ein Bürger aus Helstorf fragt auf was für Kosten sich die drei Container in Mandelsloh pro Jahr belaufen

Die Beantwortung wird nachgereicht.

Ein Bürger aus Eilvese fragt ob entstehende Neubaugebiete und der damit verbundenen Erhöhung der Schülerzahlen bei der Priorisierung berücksichtigt wurden.

Herr Sommer teilt mit, dass geplante Neubaugebiete anhand einer Bedarfsliste, wie sie auch im Kindergartenbereich Anwendung findet, auch für die zu erwartenden Schülerzahlen aufgestellt und angewendet wird.

Ein Bürger aus Eilvese fragt, ob Schulen welche bereits als teilgebundene Ganztagschule arbeiten in der Priorisierung vorgezogen werden können, da der finanzielle Aufwand bei diesen geringer ist und das Haushaltsbudget dadurch weniger stark belastet wird

Herr Sommer teilt mit, dass Grundschulen, welche sich bereits im Ganztage befinden evtl. aus einem anderen Haushaltsbudget finanziert werden können, als aus dem Budget für Neubauten. Somit müssen diese beiden Sachverhalte getrennt voneinander betrachtet werden.

Eine weitere Frage des Bürgers ist, ob die Zukunft der Grundschule Eilvese in Frage steht.

Frau Stünkel-Rabe teilt mit, dass der Rat die Entscheidungen zu den Vorlagen trifft.

Frau Nielsen fragt ob der RLSB bekannt ist, dass ein Teil der Kinder in Mandelsloh nicht im Schulgebäude beschult werden sondern in separat aufgestellten Containern.

Herr Sommer teilt mit, dass die RLSB verlangt, dass sich die Gebäude auf einem Grundstück befinden. Dies liegt in Mandelsloh vor und wurde so auch gemeldet. Hier ist der Standort ausschlaggebend.

Frau Nielsen fragt, wie die Kinder aus Mandelsloh und Helstorf weiter betreut werden, wenn die Horte geschlossen werden.

Herr Sommer teilt mit, dass die Horte erst nach Abschluss der trilateralen Verträge und den Start der Grundschule in den Ganzttag an die Ganztagsgrundschule überführt werden. Aufgrund der personellen Situation im Hort Helstorf kann dort leider nicht genau mitgeteilt werden wie lange dieser weiterbestehen kann.

5. Entwicklung und Erweiterung der Grundschule Otternhagen im Rahmen der Einführung des Ganztagsbetriebes an städtischen Grundschulen 2024/092

Herr Lindemann fragt die Verwaltung, ob der Ganztagsbeschluss der Grundschule vorliegt.

Herr Sommer teilt mit, dass der Beschluss gefasst worden ist. Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei drei Enthaltungen und einer Gegenstimme folgenden.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Untersuchung (Machbarkeitsstudie) zur Entwicklung und Erweiterung der Grundschule Otternhagen hinsichtlich des Ganztagsbetriebes in Auftrag zu geben. Der Auftrag darf unter der Voraussetzung des Vorliegens einer verbindlichen, schriftlichen Erklärung der Schule, dass sie mittelfristig ab dem Schuljahr 2026/2027 in den Ganztagsbetrieb wechselt und darüber ein Schulvorstandbeschluss gefasst wurde, erteilt werden.

Hierbei sollen zum einen Übergangslösungen für die kurzfristige Einführung eines Ganztagsbetriebes ab dem Schuljahr 2026/2027 eruiert werden. Zum anderen soll parallel im Abgleich mit dem beschlossenen Raumprogramm für Ganztagsgrundschulen (2022/267) der notwendige Umbau- und Sanierungsbedarf für einen nachhaltigen Ganztagsgrundschulbetrieb, auch im Hinblick auf Inklusion, festgestellt und eine wirtschaftliche Lösung erarbeitet werden.

6. Entwicklung der Neustädter Grundschulen 2024/118

Herr Grüßing stellt den Änderungsantrag der SPD vor. Auch die UWG vertreten durch Herrn Hahn stellt einen Änderungsantrag.

Frau Luft gibt bekannt, dass die CDU aufgrund der kurzfristigen Bekanntgabe der Änderungsanträge Beratungsbedarf anmeldet.

Dem weiteren Beratungsbedarf wird im Ausschuss nicht zugestimmt.

Frau Stünkel-Rabe unterbricht um 19:39 Uhr die Sitzung für eine kurze Beratung der Fraktionen.

Um 19:47 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Frau Luft teilt mit, dass die CDU folgende Änderung im Änderungsantrag der SPD mit aufnehmen möchte:

„Die Planung für den Schulstandort in Helstorf für die Grundschule Mandelsloh/Helstorf sowie der Grundschule Schneeren werden mit den im Haushalt genehmigten Mitteln begonnen.“

Der Ausschuss stimmt mehrheitlich mit sechs Gegenstimmen und einer Enthaltung für den angepassten Änderungsantrag der SPD welcher nun wie folgt lautet:

Die Priorisierung der Grundschulen soll wie folgt angepasst werden:

Grundschule Hagen ist bereits mit den Räumlichkeiten ausgestattet und kann unverzüglich in den Ganzttag gehen.

Die Grundschulen, die bereits als Ganztagschulen arbeiten, werden nicht in die Priorisierungsliste ein-gebunden. Diese müssen baulich angepasst werden um das Raumprogramm zu erfüllen.

Diese sind:

Michael-Ende-Schule - wird mit Mensa und Sporthalle erweitert

Grundschule Eilvese - Umbau der Hausmeisterwohnung. Eine Machbarkeitsstudie liegt vor.

Die Planung für den Schulstandort in Helstorf für die Grundschule Mandelsloh/Helstorf sowie der Grundschule Schneeren werden mit den im Haushalt genehmigten Mitteln begonnen.

Priorisierung:

– Bauliche Ertüchtigung einer weiteren Kernstadtschule (Hans-Böckler oder Stockhausen Schule) für den Ganztagsbetrieb in 2026/2027. (Ergebnis der Machbarkeitsstudie ist abzuwarten.)

– Baulicher Ertüchtigung der Grundschule Poggenhagen und der Grundschule Otternhagen.

– Erweiterung und Modernisierung der Waldschule Schneeren und der Grundschule Bordenau 2024/118

– Grundschule Mariensee – da hier keine Erweiterungsmöglichkeiten auf der Schulfläche bestehen, gestaltet sich der Ausbau schwierig. (Zügigkeit ist zu beachten)

Der Änderungsantrag der SPD inklusive der Änderungen der CDU werden dem Protokoll mit angehängt. (**Anlage 1**)

Herr Hahn zieht den Änderungsantrag der UWG zurück,

Daraufhin fasst der Ausschuss abweichend folgenden, mit sechs Gegenstimmen, mehrheitlichen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge nimmt die in **Anlage 1** dargestellte Umsetzungsplanung im Hinblick auf den Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder in Neustadt am Rübenberge zur Kenntnis.

Ferner beschließt der Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge die Entwicklung der Neustädter Grundschulen gemäß geänderter Priorisierung laut Antrag der SPD und beauftragt den Bürgermeister, die Verwaltung entsprechend anzuleiten, diese umzusetzen.

Hierzu wird der Bürgermeister beauftragt eine Untersuchung aller Neustädter Grundschulen zur Entwicklung und Erweiterung in Auftrag zu geben. In diesem Rahmen ist bei allen Baumaßnahmen ein Abgleich mit dem beschlossenen Raumprogramm für Ganztagschulen (**2022/267**) vorzunehmen, der notwendige Umbau- und Sanierungsbedarf für einen nachhaltigen Ganztagsschulbetrieb, auch im Hinblick auf Inklusion, festzustellen und eine wirtschaftliche Lösung zu erarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumaßnahmen in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulleitungen umzusetzen. Sofern mit den baulichen Maßnahmen ein Übergang in den Ganztagsbetrieb verbunden ist, ist eine schriftliche Erklärung der Schulen zum jeweiligen Zeitpunkt in den Ganztagsbetrieb zu wechseln und darüber ein Schulvorstandsbeschluss gefasst wurde, einzuholen.

7. Änderung der Kulturförderrichtlinie

2024/144

Die Vorlage zur Änderung der Kulturförderrichtlinie wird aufgrund fehlender Freigabe abgesetzt.

8. Vertrag Waldbühne Otternhagen e.V.

2024/146

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, gemäß anliegendem Vertragsentwurf mit dem Waldbühne Otternhagen e.V. bis einschließlich 31.12.2027 eine institutionelle Förderung in Höhe von jährlich 15.000 EUR zu vereinbaren.

9. Vertrag Musikschule Neustadt e.V.

2024/147

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, gemäß anliegendem Vertragsentwurf mit dem Musikschule Neustadt e.V. bis einschließlich 31.12.2028 eine institutionelle Förderung in Höhe von jährlich 257.500 EUR sowie ein jährliches Raumkostenbudget in Höhe von 110.000 EUR zu vereinbaren.
2. Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beauftragt das Rechnungsprüfungsamt, das Kontobuch, das Kassenbuch mit sämtlichen Einzelbelegen sowie den Geschäftsbericht des Vereins zu prüfen.

10. Anfragen

Herr Grüßing fragt ob Grundschulen auch komplett in den Ganzttag gehen können und nicht nur Jahrgangsweise.

Herr Sommer teilt mit, dass dies möglich ist und auch zumeist durchgeführt wird.

Frau Stünkel-Rabe schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:18 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Ausschussvorsitzender

Lara Patragst
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 11.10.2024

Unser Vorschlag zu Priorisierung sieht folgendermaßen aus:

Vorab: Grundschule Hagen ist bereits mit den Räumlichkeiten ausgestattet und geht in den Ganzttag

Die Schulen, die bereits als Ganzttagsschulen arbeiten, werden nicht in unserer Priorisierungsliste eingebunden. Sie müssen baulich angepasst werden um das Raumprogramm zu erfüllen.

Das sind:

Michael Ende Schule wird mit Mensa und Sporthalle erweitert

Grundschule Eilvese - hier muss lediglich die Hausmeisterwohnung umgebaut werden. eine Machbarkeitsstudie liegt schon seit längerer Zeit vor)

und die

Grundschule Mandelsloh/ Helstorf in Mandelsloh vorübergehend baulich anpassen. ~~um das vorgeschriebene Raumprogramm zu erfüllen~~*Die Planung für den Schulstandort in Helstorf für die Grundschule Mandelsloh/Helstorf sowie der Grundschule Schneeren werden mit den im Haushalt genehmigten Mitteln begonnen.*

Priorisierung

Bauliche Ertüchtigung einer weiteren Kernstadtschule (Hans Böckler oder Stockhausen Schule) für den Ganztagsbetrieb in 2026/27.

(Ergebnis der Machbarkeitsstudie ist abzuwarten.

Bauliche Ertüchtigung der Grundschule Poggenhagen und der Grundschule Otternhagen.

Erweiterung und Modernisierung der Waldschule Schneeren und der Grundschule Bordenau

Grundschule Mariensee - da hier keine
Erweiterungsmöglichkeiten auf der Schulfläche bestehen, gestaltet sich der
Ausbau schwierig. (Zügigkeit ist zu beachten)